

Ulm News, 22.11.2019 07:00
22. November 2019 von **Ralf Grimminger**
0 Kommentare

Zonta Says NO: Zonta Club Ulm beleuchtet Einsteinhaus in Orange

Im Rahmen der weltweiten Kampagne in der beispielsweise auch schon die Niagara Fälle und der Eiffelturm illuminiert wurden, setzt der Zonta Club Ulm auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Das Einsteinhaus der VH Ulm wird zu diesem Zweck genau zum Internationalen Tag am 25. November ab 17 Uhr zur Beseitigung von Gewalt an Frauen professionell in Orange illuminiert.

Unter dem Motto „Zonta Says NO“ setzt der Zonta Club Ulm ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt, ihre Ursachen und Folgen. Koordiniert durch die Union deutscher ZONTA-Clubs beteiligt sich der Ulmer Serviceclub gemeinsam mit rund 130 Zonta-Clubs bundesweit an der weltweiten Kampagne. Das weltweite Netzwerk engagierter, berufstätiger Frauen unterstützt damit auch im Jahr seines 100-jährigen Jubiläums die gemeinsamen Anstrengungen der Vereinten Nationen zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. „Diesem Thema Sichtbarkeit zu geben, ist mir eine Herzensangelegenheit. Mädchen, die viel zu früh verheiratet werden, Frauen, die Gewalt ausgesetzt sind oder sexuelle Belästigung und schlimmeres über sich ergehen lassen müssen – dagegen möchten wir ein Zeichen setzen. Es ist wichtig, hinzusehen.“ sagt Johanna Neumann, Präsidentin des Zonta Club Ulm-Donau. Die Volkshochschule Ulm (www.vh-ulm.de) stellt freundlicher Weise das Einsteinhaus zur Verfügung. Von der Druckerei Muttscheller (www.muttscheller.com) kommen die Flyer und die Maurer Veranstaltungstechnik (www.maurer-veranstaltungstechnik.de) aus Blaustein spendet die Technik für die Beleuchtung und den Aufbau der Veranstaltung. Geschäftsführer Steffen Maurer ist Engagement wichtig: „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Event-Knowhow helfen können, die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Thema zu lenken.“ Weltweit auf allen Ebenen für die Rechte von Frauen und Mädchen Die heute global agierende überparteiliche Nichtregierungsorganisation Zonta International wurde vor einhundert Jahren am 8. November in Buffalo, New York, gegründet. Mit Susanne von Bassewitz steht ihr für die Amtszeit von 2018 bis 2020 erstmals in ihrer

hundertjährigen Geschichte eine deutsche „Internationale Präsidentin“ vor. Zonta International hat seit 1969 generellen konsultativen Status bei den Vereinten Nationen (UN).

<p></p>